

Langezeit

Duß das man sie In das Kloster bracht
Dorinnen sint sie em sollich regeln
Und draußt auß mit zwey Zungen steteln
So manig anderthige gepet
Das sie auf in den himmel set
Ir selb zu ewiglicher weyde
Bot zu lobe und auch der heyligen merke
Die sie in allen ween noten erhört
Das sich die Gnade gots zu ir lert
Das sollen bedencke 1 alle elich weiber
Das sie den walthern pulubrief schreiben
Allzeit hinwider verstreiben ir neyn
Ir hertz sol gleich sein dem stem
Den man den dhemant nemmen tut
Der nicht kom zu ruchen in ferners glut
Noch mynner sollen sich lassen weichen
Wann nie kein mes zu grunde kont weichen
In verner weiber even was
Das nie mit stranden ist worden was
Dann verplich ere den himmel sint
Und ist auch selber dorinnen wort
Und harpft den engel da zutome
Und ist em pluende blume auf dem kranz
Den got docht geit seinen amfemelten
Da immer ansehen die abgestelten
Die in der helle sein troff verflucht